

DIE ORGANISATION

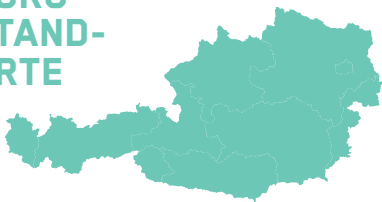
Vision 2050:

Jedes Kind hat die Chance auf ein gutes Leben - egal, wie viel Geld oder Bildung seine Eltern haben.

VISION

- > Gründung: 2011
- > Gemeinnützige Stiftung
- > Geschäftsführer: Gebhard Ottacher
- > Gründer: Walter Emberger
- > Teil des globalen Netzwerks „Teach For All“

BÜRO- STAND- ORTE



WIEN

Teach For Austria gGmbH
Marxerstraße 4A
1030 Wien

LINZ

Teach For Austria gGmbH
Tabakfabrik Linz III Factory 300
Peter-Behrens-Platz 10
4020 Linz

DAS FELLOWPROGRAMM

Das zweijährige Leadership-Programm von Teach For Austria bringt besonders engagierte Hochschulabsolvent*innen unterschiedlichster Fachrichtungen als Vollzeit-Lehrkräfte an herausfordernde Schulen und seit Oktober 2019 als Pädagog*innen in Kindergärten. Als Quereinsteiger*innen arbeiten sie mit sozioökonomisch benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die ein hohes Risiko für einen frühen Ausbildungsabbruch haben. Teach For Austria nennt die Programmteilnehmer*innen Fellows und versteht sie als Impulsgeber*innen, die durch ihre diversen Studienhintergründe und Berufserfahrungen den Lernalltag bereichern können.

Teach For Austria sucht herausragende Hochschulabsolvent*innen

ca. 10% der 1000 Bewerber*innen erhalten ein Angebot

11 Wochen intensive Vorbereitung mit Methodik, Didaktik und Pädagogik

Zwei Jahre Fulltime-Lehrkraft/Pädagog*in an einer herausfordernden Mittelschule, PTS oder im Kindergarten

Teach For Austria platziert Fellows an

58 SCHULEN
in 3 BUNDESLÄNDERN:
WIEN
OBERÖSTERREICH
NIEDERÖSTERREICH

Seit Oktober 2019 arbeiten erstmals 12 Fellows an 12

KINDERGÄRTEN
IN WIEN

Alumni sind Botschafter*innen für Bildungsgerechtigkeit

Zwei Jahre Begleitung mit Workshops und Coachings durch erfahrene Trainer*innen

Rückfragen für Medien

Christoph Seda
Head of Communications

christoph.seda@teachforaustria.at
+43 699 16 45 65 26



Vision 2050: Jedes Kind hat die Chance auf ein gutes Leben - egal, wie viel Geld oder Bildung seine Eltern haben

In keinem anderen EU-Land hängt der Bildungserfolg so stark vom sozioökonomischen Status und Bildungsniveau der Eltern ab, wie in Österreich. Das bestätigt der Monitor für die allgemeine und berufliche Bildung 2017 der Europäischen Kommission. Das heißt: Ein Kind, dessen Eltern wenig Geld, Bildung und/oder eine andere Muttersprache als Deutsch haben, hat deshalb wenig Chancen auf einen erfolgreichen Bildungsweg. Die Potenziale des Kindes spielen dabei eine untergeordnete Rolle. Die gemeinnützige Organisation Teach For Austria hat das Ziel, aktiv etwas dagegen zu tun. Als Schlüssel für gerechtere Bildungschancen sieht Teach For Austria motivierte, inspirierende Pädagog*innen. "Pädagog*innen können Lebenswege verändern. Gerade bei Kindern, die von zu Hause weniger Unterstützung bekommen. Deshalb setzt das Teach For Austria Modell genau dort an", erklärt Geschäftsführer Gebhard Ottacher.

Das Modell: Engagierte Quereinsteiger*innen für herausfordernde Schulen und Kindergärten

Kern der Arbeit von Teach For Austria ist das sogenannte Fellowprogramm. Mit diesem zweijährigen Leadership-Programm bringt Teach For Austria besonders engagierte Hochschulabsolvent*innen unterschiedlichster Fachrichtungen als Vollzeit-Lehrkräfte bzw. Pädagog*innen an herausfordernde Kindergärten, Mittelschulen und Polytechnische Schulen. Dort arbeiten sie mit sozioökonomisch benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die ein hohes Risiko für einen frühen Ausbildungsabbruch haben. Die Programmteilnehmer*innen sind Quereinsteiger*innen: Das heißt sie haben kein Lehramtsstudium bzw. keinen BAfEP-Abschluss, sondern diverse Studiengänge von Psychologie und Physik über Jus bis hin zu Orgelmusik, abgeschlossen. Teach For Austria nennt sie Fellows und versteht sie als Impulsgeber*innen, die durch ihre diversen Studienhintergründe und Berufserfahrungen den Lernalltag bereichern. In einem mehrstufigen Bewerbungsprozess wählt Teach For Austria jährlich aus 1000 Bewerber*innen die geeignetsten aus und bereitet sie auf den Einsatz in der Schule bzw. im Kindergarten vor. Während der zwei Jahre, die das Programm dauert, begleitet die Organisation die Fellows: Durch regelmäßige Workshops und Seminare sowie Coachings von erfahrenen Trainer*innen entwickeln sie ihre pädagogischen und Führungs-Kompetenzen weiter. Das Grundkonzept beinhaltet das Aufspüren der Potenziale anstatt der Defizite der Kinder, Motivation und einen wertschätzenden und respektvollen Umgang auf Augenhöhe. Je nach Altersgruppe (Schule oder Kindergarten) stehen unterschiedliche Inhalte im Mittelpunkt des Programms.

Mit dem Schuljahr 2019/20 sind 123 Teach For Austria Fellows im Einsatz, hinzu kommen 88 Alumni, die auch nach Abschluss des Programms weiterhin an der Schule unterrichten. Seit Oktober 2019 sind 12 Fellows in Kindergärten in Wien im Einsatz.

Aktuell erreichen über 200 Teach For Austria-Fellows und Alumni an Mittelschulen und Polytechnischen Schulen mehr als 17.000 sozioökonomisch benachteiligte Schüler*innen. Teach For Austria Fellows und Alumni unterrichten in drei Bundesländern: 41 Schulen in Wien, sieben Schulen in Niederösterreich und elf Schulen Oberösterreich sind Partner*innen von Teach For Austria. Aktuell sind rund 70 Prozent der Fellows Frauen, etwa 30 Prozent Männer. Die Studienhintergründe der Fellows reichen von Politikwissenschaft und Journalismus über Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Molekularbiologie bis hin zu Werkstoffwissenschaften.

Bildungsbotschafter*innen - auch nach dem Fellowprogramm.

Nach Abschluss des zweijährigen Fellowprogramms gehen Teach For Austria Alumni in unterschiedliche Richtungen. In den letzten Jahren blieben rund die Hälfte für mindestens ein weiteres Jahr an der Schule, viele fingen Feuer für den Beruf. Andere Alumni gehen in Politik oder Verwaltung, arbeiten bei internationalen Organisationen und NGOs, streben Karrieren in der Wissenschaft an oder gründen ihr eigenes Social Business. Die Erfahrung als Fellow prägt alle und so wuchs eine Community an engagierten Menschen, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen für gerechte Bildungschancen einsetzen. Als gemeinsame Plattform dient der Alumni Verein „mim! - Mehr ist möglich“.

Teil des globalen Netzwerks Teach For All

Teach For Austria ist Teil des internationalen Netzwerks Teach For All. Das Modell wurde 1990 in den USA von der Amerikanerin Wendy Kopp gestartet und ist inzwischen in 53 Ländern weltweit vertreten (z. B. in Großbritannien, Deutschland, Spanien, Bulgarien, Belgien, Estland, Indien, China, Australien, Neuseeland, Japan, Chile, Peru und Argentinien). Die Teach For All-Mitgliedsorganisationen sind unabhängige Organisationen, die ein gemeinsames Ziel verbindet: Bildungserfolg unabhängig von Einkommen und Bildung der Eltern für jedes Kind ermöglichen.

Das Partnernetzwerk von Teach For Austria

Unterstützt wird Teach For Austria vom Teach For All-Netzwerk sowie von privaten und öffentlichen Partnern. Teach For Austria wird derzeit von den folgenden Partnern finanziell unterstützt: Kahane Foundation, Berndorf Privatstiftung, Heinzl Group, Umdasch Group Foundation, Miba, Swarovski Foundation, Mondi, Greiner, RHI Magnesita, State Street, Accenture, Lenzing, Manile Privatstiftung, Erasmus+, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres, Land Niederösterreich, Land Oberösterreich, FFG, Alcar, Blaguss, Hil Foundation, Industriellenvereinigung Oberösterreich, Klaus Pöttinger, People Share Privatstiftung, Vita Activa Privatstiftung, Arbeiterkammer Wien, backaldrin International, Boehringer Ingelheim RCV, Fronius International, Future Wings Privatstiftung, Hutchison Drei Austria, LGT Bank Österreich, Ottakringer Getränke AG, Oesterreichische Kontrollbank, Porr AG, Sparkasse Oberösterreich, voestalpine AG, Andreas Brandstetter, BDO Austria, Essl Foundation, Grand Hotel Wien, IBM, Industriellenvereinigung NÖ, Industriellenvereinigung Wien, KSV1870, Österreichische Lotterien, PC Electric, Pfizer Corporation Austria, Powerlines Group, Seat, Heidi Senger-Weiß, Seat, smec, UNIQA. Auch die Bildungsdirektionen sind wichtige Partner. Sie ebnet den Fellows den Weg in die Schulen und ermöglichen ihnen die Anstellung durch einen Sondervertrag. Weitere Unterstützer*innen sind A1 Telekom, Agrana, AMS, Bank Austria UniCredit, Compass Group, DLA Piper, Erste Bank, Flughafen Wien, Geberit, Gewista, Google Austria, Industriellenvereinigung Österreich, ÖBB, Oesterreichische Nationalbank, Observer Medienbeobachtung, Salzer Papier, Rotary Club Wien, Albertina, Samsung, Stabilo, The Boston Consulting Group, Verkehrsbüro Group, Warimpex, Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer Österreich, Wirtschaftsuniversität Wien und Xerox.

Rückfragen für Medien

Mag. (FH) Christoph Seda
Head of Communications
christoph.seda@teachforaustria.at
+43 699 16 45 65 26

Allgemeiner Kontakt

Teach For Austria gGmbH
Marxergasse 4a, 1030 Wien
www.teachforaustria.at
office@teachforaustria.at